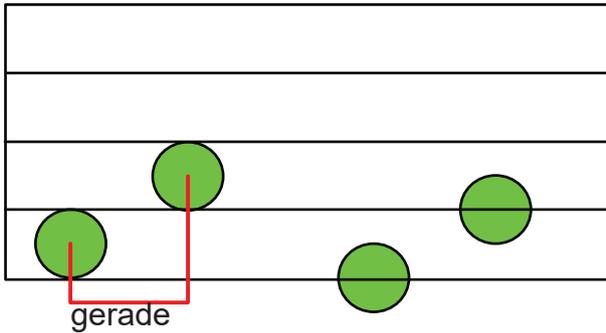
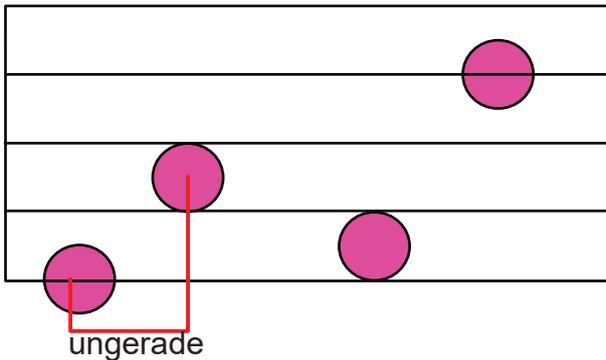


Spickzettel zum relativen Notenlesen: Abstände zwischen geraden und ungeraden Noten



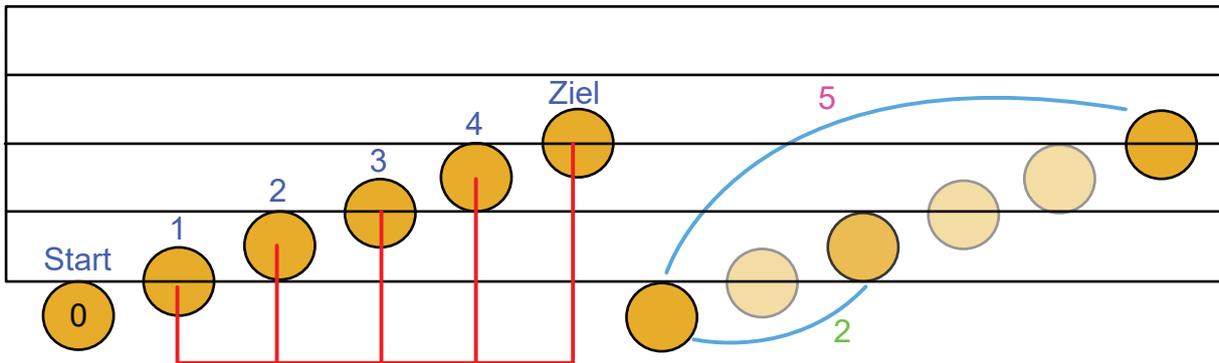
Tja, sowas fragt man sich doch dauernd, nicht wahr? Woher weiß man denn, ob die Abstände zwischen den Noten gerade oder ungerade sind? Wir helfen dir mal auf die Sprünge.

Einfach erklärt: sind die zwei nebeneinander liegenden Noten von der selben „Art“, sind sie vom Abstand her **gerade**. Beide liegen also entweder auf **oder** zwischen den Notenlinien.

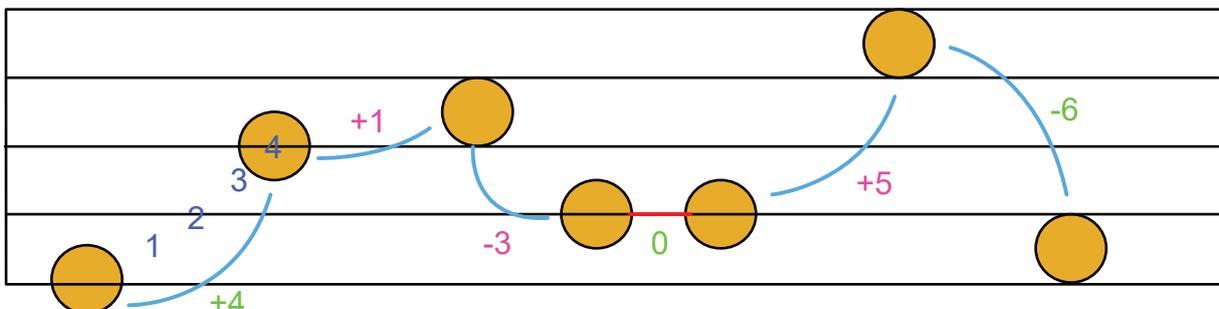


Ungerade sind sie dafür, wenn beide Köpfe auf **und** zwischen der Notenlinie sind.

Den Unterschied auf Anhieb zu erkennen hilft dir dabei, Noten schneller und besser vom Blatt lesen zu können.



Die Abstände zählen wir, indem wir uns die Notenköpfe dazwischen vorstellen. Es ist egal wo die Startnote auf der Notenlinie dabei steht, der Weg ist das Ziel, wie es so schön heißt. Bei geraden Noten kannst du sogar einfach in Zweiserschritten zählen!



Wenn man es streberhaft und ganz genau haben möchte, kann man hier den Denkvorgang sehen. Macht man die Köpfe jetzt noch schwarz und hängt einen Hals dran, haben wir auch schon die Tonleiter des Wissens erklommen. Na, sind die Zahnräder im Oberstübchen jetzt geölt? Dann leg mal los!